



Partner von **SOLDE**



Archiv

Archiv-Startseite	Tipps für die Archiv-Suche	ePaper der Saarbrücker Zeitung	Zurück zur SZ	?			
autos	immobilien	stellen	marktplatz	autozubehör	familienanzeigen	handelsregister	anzeige aufgeben

4.12.2007, 21:51

[meine sz / archiv](#)



Artikel 2 (von 21)

Erschienen:21.11.2007 / SZR / SBM_MAN / BREG_3

Ressort:Region

Textname:sn3-21.wein.ART

Fairer Wein von hoher Qualität

Rebensaft aus Chile und Südafrika im Weltladen Losheim

Losheim. Dass man beim fairen Handel Lebensmittel von hoher Qualität zum günstigen Preis erstehen kann, hat dieser Tage der Weltladen in Losheim unter Beweis gestellt. Bei einer Weinprobe mit acht Sorten aus chilenischem und südafrikanischem Anbau zeigte sich, dass die Kellereien der südlichen Hemisphäre einen Vergleich mit den Europäern keineswegs zu scheuen brauchen. Geleitet wurde das Weinseminar von dem Önologen Kirk Bauer, der seit Jahren bei der Aktion Dritte Welt mitmacht und die Weinbaugebiete in Afrika und Südamerika selbst bereist hat.

Angestellt zur Probe waren ein Chenin Blanc, ein Colombard, ein Pinotage und ein Merlot (alle aus Südafrika) sowie ein Sauvignon Blanc, ein Chardonnay, ein Merlot, ein Cabernet Sauvignon und ein Carmenere (alle aus Chile). Sämtliche Sorten sind im Weltladen zum Preis von fünf bis 7,50 Euro zu haben, viele davon auch aus biologischem Anbau.

Informativ bei diesem Weinseminar waren nicht nur die Details über den Weinbau, die der Önologe weitergab, sondern dass er in die dreistündige Sitzung auch eine Schulung über das Geschmacksempfinden einschloss. So sagte Bauer unter anderem, dass in Chile wegen der isolierten Lage praktisch keine Weinstock-Schädlinge, auch nicht die gefährliche Reblaus, zu befürchten seien: „Die Chilenen müssen fast gar nicht spritzen.“ Entsprechend häufig seien hier auch die Flaschen mit dem Bio-Prädikat ausgezeichnet, so Bauer.

Die Weine aus den beiden Anbauregionen sind in der Regel kräftig, mit hohem Alkoholgehalt, meist 13 oder 13,5 Prozent, wobei aber der Pinotage aus Südafrika trotz seiner 14,5 Prozent als „anregend“ und keineswegs wuchtig eingestuft wurde. Mehrere Ausrufezeichen verdiente sich ein chilenischer Cabernet Sauvignon, der mit seiner markanten Geschmacksfülle auch an Brombeeren erinnerte. *gf*

Hintergrund

Zum fairen Handel gehören Lebensmittel von Kleinbauern und Genossenschaften aus Ländern der Dritten Welt. Beim Verkauf dieser Ware soll kein Gewinn auf Kosten der Produzenten erzielt werden; faire Preise liegen über dem Weltmarktpreis. *red*

Technische Information:

Text-ID:a20844204

